

HERZKLOPFEN ums „Helix Blechle“

Wenn das Fahrzeug zu neuem Glanze kommt: Kube Autolackiererei in Marktoberdorf



Die Lackierung und Veredelung von Schmuckstücken wie diesem Ferrari California ist bei Kubes Chefsache.

Ein bisschen Herzklopfen darf schon sein, wenn so ein ganz besonderes „heilix Blechle“ auf den Hof der Fahrzeuglackiererei Kube in Marktoberdorf rollt. Wenn beispielsweise der schwäbische Sportwagenhersteller Porsche um eine Sonderlackierung des legendären 911 GT1 bittet oder ein millionenschwerer Ferrari Daytona in der Kube-Lackieranlage zu neuem Glanze kommt. In der über 50jährigen Firmengeschichte hat Lackierermeister und Autonarr Mathias Kube schon so manches mobile Kunstwerk veredelt. Und ist doch auf dem Boden geblieben: „In Sachen KFZ-Lackierung sind Sie bei uns in jedem Fall an der richtigen Adresse“, sagt er.

In Kubes Autolackiererei erhielten Ende der 90er Jahre 20 Carbonkarosserien der Marke Porsche 911 GT1 ihre endgültige Lackierung in silber, sonnengelb und leuchtend rot. Wohlgermerkt ohne jegliche Reklamation. Heute wird die limitierte Straßenversion des legendären Le Mans-Renners mit Preisen von über einer Million Euro gehandelt. Eine Bewährungsprobe damals, die die Marktoberdorfer Lackierer jedoch

mit Bravour bestanden. „Absolute Präzision und beste Qualität ist seit jeher unser Anspruch“, sagt Mathias Kube lapidar und er lächelt. „Aber ein bisschen Herzklopfen war schon dabei.“ Ein weiterer Auftrag aus Weissach, unter strengsten Geheimhaltungsaufgaben, untermauerte den guten Ruf, den sich die Ostallgäuer Experten erworben hatten.



Perfekte Lackierung einer Le Mans-Legende Ende der 90er Jahre im Hause Kube.

„Wir arbeiten gerne und vertrauensvoll mit Kube zusammen. Unsere Ansprüche sind sehr hoch, die Qualität der Lackierungen stets hervorragend.“

– Florian Bovensiepen,
Geschäftsführer ALPINA Automobile, Buchloe –

Doch damit nicht genug: seit über 40 Jahren arbeitet die Autolackiererei mit dem Automobilhersteller ALPINA aus Buchloe zusammen. Auch ALPINA-Chef Florian Bovensiepen stellt Firma Kube beste Noten aus. „Wir arbeiten gerne und vertrauensvoll mit Kube zusammen. Unsere Ansprüche sind sehr hoch, die Qualität der Lackierungen stets hervorragend“, sagt Bovensiepen über seinen Lackier-Partner.



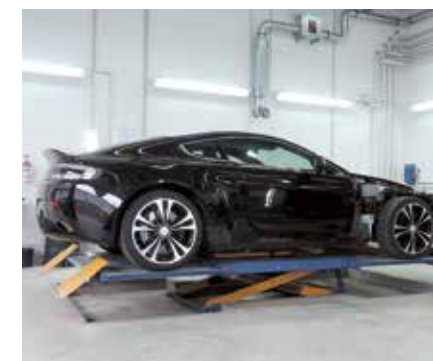
Kube ist Hauslackierer des Fahrzeugherstellers ALPINA.

Absolute Präzision

Von der Qualität aus dem Hause Kube ist auch ein betuchter Sammler wertvoller Oldtimer überzeugt. Er überließ den Lackierermeistern bereits zwei Ferraris mit Seltenheitswert, deren Karosserien instandgesetzt und lackiert wurden. „Diese Aufträge sind Herzensangelegenheiten. Da können wir unser ganzes Wissen auspielen, unsere Kunst und unsere Sorgfalt einbringen“, betont der 62jährige Firmeninhaber, dem die Begeisterung für sein Handwerk noch immer anzusehen ist.



Das Lackierhandwerk liegt ihnen im Blut: Mathias und Felix Kube.



Perfektion und Präzision nicht nur bei besonderen Automobilen.

Präzision ist für die in dritter Generation geführte Lackiererei jedoch keine Frage des Auftraggebers und der Dicke seines Geldbeutels. Perfektion ist selbstverständlich für die Spezialisten rund um Lack und Farbe. Autohäuser, Fahrzeughersteller und natürlich zahlreiche Privatkunden der Region vertrauen auf Kubes Handwerkskunst. „Wir kümmern uns genauso um die alltäglichen Instandsetzungen und um kleinere Unfallreparaturen. Wir beheben Hagelschäden und bessern kostengünstig Lackschäden aus“, beschreibt Junior-Chef und Lackierermeister Felix Kube das Leistungsportfolio des Betriebs.

Moderner Traditionsbetrieb

Seit 1977 ist die Lackiererei mit ihren zwei Produktionshallen im nördlichen Gewerbegebiet der Ostallgäuer Kreisstadt ansässig. Großvater Franz Kube gründete bereits 1964 die Firma, allerdings an einem anderen Marktoberdorfer Standort. „Das Metier liegt uns im Blut“, lacht Mathias Kube und weist auf Sohn Felix, der seine Ausbildung

als Fahrzeuglackierer jüngst als Landesieger abschloss. Wie sein Vater ist er quasi in der Werkstatt aufgewachsen. Sein Wissen hat Mathias Kube auch an zahlreiche Lehrlinge weitergegeben. Drei Kammermeister der Handwerkskammer Schwaben und mehrere Jahrgangsbester im Fach Fahrzeuglackierung gingen aus seinem Betrieb hervor. Mit dem anstehenden Generationswechsel erfährt nun auch das Firmengelände eine Modernisierung: nach der Sanierung der ersten Werkshalle ist für 2015 die Generalüberholung der zweiten geplant. Denn auch nach 50 Jahren schlägt bei Kubes das Herz für den perfekten Lack.

Angelika Hirschberg



ALPINA B6 Bi-Turbo in Matt-Lackierung.

F. & M. Kube Autolackiererei GmbH

Schwabenstraße 108
87616 Marktoberdorf
Telefon (08342) 9676-0
Telefax (08342) 9676-17
info@kuba-lackierung.de
www.kuba-lackierung.de

BILDER: MICHAEL KUBE